



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 100/2010 Kiel, 03. September 2010

Bürgerschaftliches Engagement

FDP-Ratsfraktion schlägt städtische Auszeichnung für Zivilcourage vor

Die FDP-Ratsfraktion regt an, eine Kieler „Auszeichnung für Zivilcourage“ an Menschen zu vergeben, die sich für den Schutz von Personen in akuten Notlagen eingesetzt haben. Den entsprechenden Antrag zur kommenden Sitzung der Ratsversammlung am 16. September erläutert die stellvertretende Vorsitzende und sozialpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Erst vor wenigen Wochen hat das beherzte Eingreifen von Fahrgästen bei einer brutalen Messerattacke auf eine Busfahrerin in Suchsdorf deutlich gemacht, wie wertvoll es ist, wenn Bürgerinnen und Bürger in einer akuten Gefahrensituation handeln statt wegzusehen. Diese Zivilcourage sollte von der Stadt gewürdigt werden, auch um dies möglicherweise zum Vorbild für künftiges Handeln Anderer werden zu lassen.

Daher will die FDP-Ratsfraktion den Oberbürgermeister beauftragen, ein Konzept für die Vergabe einer Kieler „Auszeichnung für Zivilcourage“ an Menschen, die sich für den Schutz von Menschen in akuten Notlagen eingesetzt haben, zu entwickeln.

Gleichzeitig könnte durch begleitende, bei der Stadt, der Polizei oder einer ehrenamtlichen Organisation angesiedelte Öffentlichkeitsarbeit deutlich gemacht werden, dass oft schon mit wenig Einsatz Tragisches verhindert werden kann, ohne dass sich der Beobachter einer Straftat selbst in Gefahr bringen muss.

Gerade auf das bürgerschaftliche Engagement im sozialen, kulturellen, religiösen und mitmenschlichen Bereich gründet sich das friedliche Miteinander in einer Kommune. Dies könnte eine städtische „Auszeichnung für Zivilcourage“ ohne viel Aufwand anerkennen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage - Antrag